



Bewerbung um die Direktkandidatur im Wahlkreis 2

In der Fraktion derzeit zu-
ständig für:
Partizipation & Beteili-
gung, Europa

Ausschüsse:
- Bürgerschaftliches Enga-
gement und Partizipation
(Vorsitzende)
- Arbeit, Integration, Sozi-
ales
- Stadtentwicklung
- Europa, Bund, Medien
- Haushaltskontrolle

Statt Bilanz:
www.susanna-kahlefeld.de
twitter: s_kahlefeld
fb: Susanna Kahlefeld

Für B 90/Die Grünen:
MdA seit 2011
Sprecherin der LAG Mi-
gration und Flucht 2008 -
2011
BVV Neukölln 2001 -
2008

Liebe Freundinnen und Freunde,

in den fünf Jahren Koalition mit der SPD und den Linken haben wir als Grüne viel erreicht: das Mobi-Gesetz und den Anfang einer Verkehrswende, Mieten-
deckel und Häuserkäufe, die Verbesserung der Antidiskriminierungspolitik,
eine neue Beteiligungskultur... Trotz zum Teil großer Widerstände sind wir ei-
nen großen Schritt vorangekommen. Dennoch bleibt viel zu tun.

Auch ich habe vieles von dem realisieren können, was ich in der Opposition
gefordert oder in den Koalitionsvertrag gebracht hatte: Eine Verbesserung des
Abstimmungsgesetzes für mehr Transparenz und Berechenbarkeit von Volksbe-
gehren und -initiativen, die Novellierung des Partizipations- und Migrationsge-
setzes, eine Engagementstrategie für Berlin, Leitlinien zur Bürger*innen-Betei-
ligung, die Erarbeitung eines Beirates für Roma- und Sinti-Belange.

Für Neukölln besonders wichtig war mir die Rettung der Prinzessinnengärten
(da hat Turgut Altug geholfen) und die Überarbeitung des Wohnungsaufsichts-
gesetzes, das den Bezirken Mittel an die Hand gibt gegen Problemimmobilien
vor zu gehen.

Grüne Politik heißt für mich die sozial-ökologische Transformation, aber auch,
dass wir einen anderen Politikstil haben: Mehr Beteiligung, mehr Zuhören,
mehr Kooperation mit Initiativen und Organisationen. Die Bürger*innen-Betei-
ligung auf dem Tempelhofer Feld in Gang zu bringen, war mir nur möglich auf
Basis der guten Kommunikation mit den dort Aktiven. Und gemeinsam mit
vielen NGOs habe ich die Eckpunkte für ein Berliner Demokratie-Fördergesetz
erarbeitet - das ist eins meiner Projekte für die nächste Legislatur.

Viel haben wir schon bewegt, aber es bleibt noch viel zu tun. Deshalb möchte
ich noch einmal im Wahlkreis 2 als Direktkandidatin antreten: Hier leben die,
die keinen Garten, sondern Verkehrslärm und geparkte Autos vor der Haustür
haben, für die das Tempelhofer Feld die Datsche und Ausflüge ins Umland er-
setzen muss. Ich fühle mich Neukölln, insbesondere dem von der Gentrifizie-
rung gebeutelten Norden, verbunden. Hier lebe und arbeite ich seit 26 Jahren.

Es ärgert mich, wenn unter dem Vorwand „Probleme zu benennen“ Neukölln
zur Negativ-Kulisse für die eigene politische Profilierung gemacht wird. Anpa-
cken, zusammen mit denen, die hier wirklich etwas für die Menschen verbes-
sern wollen, das ist mein Programm: In der Arbeit gegen Rechts, für ein offe-
nes und solidarisches Neukölln, für die Mieter*innen und Hausgemeinschaften,
die Initiativen und Freien Träger im Bezirk, für eine bessere Fahrrad- und Fu-
ßinfrastruktur, für echte Bürger*innen-Beteiligung.

Mitgliedschaften:

Vorstand in Offenes Neukölln (ONK) und Solwodi Berlin, Mitglied bei ADFC, BUND, FASO Initiative, Europaunion

Wir wissen noch nicht, wie es mit Corona weiter geht, wie lange unser Leben eingeschränkt bleibt. Es macht mir große Sorgen, dass Bürger*innen-Beteiligung derzeit kaum möglich ist. In Neukölln müssen wir u.a. Gewerbetreibende und Anwohner*innen in die Planungen am Hermannplatz einbeziehen. SIGNA will dort abreißen und überdimensioniert neu bauen. Auch die Einschränkungen bei Demonstrationen und öffentlichen Diskussionen sind fatal. Die Digitalisierung, das haben wir in den letzten Monaten gelernt, leistet vieles, aber nicht alles.

Zu mir:

Geboren 1964, in Berlin seit 1986, Promotion in Philosophie 1999 an der FU, DAZ-Unterricht, Lehraufträge u.ä. bis 2011

Durch Corona sind die am härtesten betroffen, die prekär arbeiten, kein stabiles WLAN haben, zu eng in einer kleinen Wohnung oder auf der Straße leben. Ich plädiere für den Einbezug der Zivilgesellschaft in die Aufarbeitung der Corona-Krise und die Entwicklung von Strategien für die Zukunft. Es ist viel zu tun und wir brauchen grüne, sozial-ökologische Antworten.

Ich freue mich auf den Wahlkampf mit euch, an Ständen, bei Aktionen und Veranstaltungen ... off- und online. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass der Wahlkreis 2 weiterhin grün bleibt!

10.12.2020
Susanna